

22. April 2009

60 Jahre Jugendskilager der Siebenbürger Sachsen am Hochkönig

Das Jugendskilager der Siebenbürger Sachsen feiert in Mühlbach am Hochkönig im Salzburger Land sein 60-jähriges Jubiläum mit zahlreichen Ehrengästen aus Deutschland und Österreich. Das von Helmut Volkmer 1949 gegründete und seit zehn Jahren von seiner Tochter Kerstin Simon weitergeführte Jugendskilager auf der Mitterbergalm bringt Traditionen siebenbürgischer Kultur dem Nachwuchs nahe.

Der gebürtige Kronstädter Helmut Volkmer (Jahrgang 1928) hatte das Jugendskilager zu Ostern 1949 initiiert und 50 Jahre geleitet, ehe er die Stafette an Tochter Kerstin Simon weiterreichte. Die Einrichtung hat in vielfältiger Weise Gemeinschaft gestiftet und eine beachtliche Breitenwirkung erreicht. So war das Skilager insbesondere auch die Keimzelle der Sektion Karpaten des DAV, die 1986 als Siebenbürgischer Alpenverein in Salzburg gegründet und in München registriert wurde. Für seine Verdienste ist Helmut Volkmer zu Pfingsten 1994 in Dinkelsbühl mit dem Siebenbürgisch-Sächsischen Jugendpreis, 1999 anlässlich des 50. Skilagers mit dem goldenen Ehrenwappen unseres Verbandes ausgezeichnet worden.



Zu Ostern beging man das 60-jährige Jubiläum des siebenbürgischen Skilagers am Hochkönig: die Ehrengäste, Veranstalter und die Geehrten, umrahmt von der Siebenbürger Blaskapelle Rosenau (Österreich), auf dem Balkon die nonstop feiernden jugendlichen Teilnehmer. Foto: Erhard Graeff

Bei den Feierlichkeiten am Ostermontag wurde das Skilager von dem Bundesvorsitzenden des Verbandes der Siebenbürger Sachsen Deutschland, Dr. Bernd Fabritius, und zahlreichen weiteren Persönlichkeiten geehrt. Hans Koblinger, Bürgermeister von Mühlbach, betonte die gewachsene Verbundenheit des Lagers mit seiner Gemeinde. Die regionale Bedeutung des Skilagers wurde von Wolfgang Bauer, Tourismus-Obmann Mühlbach, hervorgehoben: Das Lager

stelle wirtschaftlich eine wesentliche, feste Größe im lokalen Tourismus dar.

Umrahmt wurde das Jubiläum durch den siebenbürgischen Musikverein Rosenau / Seewalchen am Attersee. Die Besonderheit des Skilagers stellte unter anderem auch die Gastfamilie Gschwandtner heraus.



Werbeplakat für das Skilager 2009.

Kerstin Simon, die seit einem Jahrzehnt für die Organisation des Jugendskilagers verantwortlich zeichnet, erklärte: „Wir sind stolz, dass unser Skilager über sechs Jahrzehnte stetig gewachsen ist. Die Lagerbeteiligung ist dieses Jahr so hoch wie noch nie“, so die Lagerchefin. „Ich freue mich, dass Jugendliche und Erwachsene aus Deutschland und Österreich viel Freude und Spaß am Lagerleben mitbringen und hier Freundschaften fürs Leben geschlossen werden.“

70 Lagerteilnehmer zwischen 15 und 50 Jahren und weitere rund 70 Ehemalige machten das Skilager lebendig: Am Ostermontag war es erlaubt, die Teilnehmerinnen zu „bespritzen“. Es folgten das für das Skilager traditionelle Sackrutschen für Groß und Klein, die legendäre Schneebar und das kämpferische Skirennen zum Abschluss des Lagers. Nicht zu vergessen die kulinarischen Höhepunkte: 10 kg Knoblauch, 75 kg Zwiebeln und rund 150 kg Kartoffeln werden unter anderem zu Dachziegeln, Holzfleisch oder auch Palukes weiter verarbeitet.



60-jähriges Jubiläum des Skilagers am Hochkönig, von links: die Gastfamilie Gschwandtner, Kerstin Simon, Bundesvorsitzender Dr. Bernd Fabritius, Helmut Volkmer und Hans Koblinger, Bürgermeister von Mühlbach. Foto: Erhard Graeff

Zusammengehörigkeit und erlebte Traditionen der alten Heimat geben der Siebenbürger Jugend ein Stück Identität der sächsischen Kultur zurück und vermitteln somit wertvolle Perspektiven in die persönliche Zukunft.